

Nachbericht 7. Lauf zum steir. Berg rallyecup in Semriach

70 Piloten stellten sich bei brütender Hitze dem Starter beim 7. Lauf zum steir. Berg rallyecup in Semriach.

„Heute gibt's zu Mittag Eierspeis auf der Blechhaub'n“ witzelte etwa Rupert Schwaiger in Anspielung auf die heiße Motorhaube seines Porsche 911 Bi – Turbo.

Die Hitze machte den Fahrern zu schaffen, immerhin heizt sich das Cockpit bis zu 60° auf, der Körper verliert durch Schweiß sehr viel Flüssigkeit die natürlich kompensiert werden muß. „Mineral, leichte Fruchtsaftgetränke oder Wasser, einfach viel Flüssigkeit zu sich nehmen“ das Rezept etwa von Felix Pailer.

Einer der mit diesen Verhältnissen am besten zurecht kam war einmal mehr der NÖ Karl Schagerl in seinem VW Rallye Golf Turbo, der bereits im Training 2 Bestzeiten hinknallte, dahinter reihten sich Rupert Schwaiger, Hannes Kaufmann, Mike Jelinek und Felix Pailer ein. Die 3 Rennläufe am Nachmittag bestätigten dann das Trainingsergebnis.

Gesamtwertung über alle Klassen



1.	Schagerl Karl (NÖ)	VW Golf Rallye	2:28:09
2.	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	2:31:19
3.	Pailer Felix (ST)	Lancia Delta Integrale 16 V	2:32:91
4.	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	2:34:98
5.	Karl Werner (ST)	Audi S2R Quattro	2:35:23

Der NÖ Karl Schagerl dominierte auch am Nachmittag alle 3 Rennläufe und feiert seinen heuer bereits 5. Tagessieg. Er blieb auch als einziger Pilot unter der 50 sec. Marke. Auf Platz 2 mit einer starken Leistung der Koglhofers Porsche Pilot Rupert Schwaiger „Heute war kein Kraut gegen Schagerl gewachsen“. Der Haslauer Felix Pailer Lancia Integrale „Endlich lief das Auto fast perfekt“ vervollständigt das Podium in der Gesamtwertung. Auf Platz 4 dann der Kärntner Ford Cosworth Pilot Hannes Kaufmann der wie immer in jedem Rennen eine konstant gute Leistung erbringt. Tolles Ergebnis mit Platz 5 für den Müritzaler Karl Werner im Audi S2 R Quattro. Der Rückkehrer im steir. Berg rallyecup Mike Jelinek wird im Subaru Impreza EVO1 guter Gesamtsechster.

Einzelne Klassensieger

Klasse 9: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 4WD

Nur ein Dreher in Naas trübt die ansonsten makellose Bilanz des NÖ Karl Schagerl. In Semriach dominiert der VW Rallye Golf Pilot die Konkurrenz feiert seinen 6. Klassensieg und baut damit seine Führung weiter aus. Auf Platz 2 endlich ohne technische Probleme Lancia Pilot Felix Pailer vor dem Kärntner Ford Cosworth Piloten Hannes Kaufmann der weiter kontinuierlich punktet. Vierter dann ein stark fahrender Müritzaler Karl Werner im wunderschönen Audi S2 R Quattro. Mit Platz 5 feiert der Hartberger Mike Jelinek Subaru Impreza EVO 1 ein gelungenes Comeback, ebenso wie Markus Binder der im Ford Escort Cosworth Platz 6 belegt. Power Lady Katrin Stieg wird im Mazda 323 Turbo gute 7. Ewald Scherr Ford Cosworth und Martin Zechner Mazda 323 kamen auf Grund techn. Probleme nicht in die Wertung.

1.	3	Schagerl Karl (NÖ)	VW Golf Rallye	2:28:09
2.	1	Pailer Felix (ST)	Lancia Delta Integrale 16 V	2:32:91
3.	2	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	2:34:98
4.	4	Karl Werner (ST)	Audi S2R Quattro	2:35:23
5.	5	Jelinek Michael (ST)	Subaru Impreza EVO 1	2:36:31
6.	6	Binder Markus (ST)	Ford Cosworth	2:44:64
7.	10	Stieg Kathrin (ST)	Mazda 323 BG Turbo	3:49:17

Klasse 8: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 2WD

Weiterhin in einer eigenen Liga unterwegs ist der Koglhofener Porsche Pilot Rupert Schwaiger. Mit dem 7. Sieg beim 7. Rennen führt er mit dem Punktemaximum von 140 Zählern die Klassenwertung an. Dahinter tobt ein Dreikampf zwischen dem heute zweitplatzierten BMW 320 M3 Piloten Manfred Platzer dem NÖ Markus Hochreiter Seat Ibiza Turbo der diesmal Platz 3 belegt und Karl Heinz Binder im bärenstarken Ford Sierra RS 500. Drifterass Daniel Sailer bot auch heute wieder eine tolle Show und belegt Rang 5 vor VW Käfer Pilot Karl Heinz Schauerl.

1.	31	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	2:31:19
2.	33	Platzer Manfred (ST)	BMW 320 M3	2:42:13
3.	35	Hochreiter Markus (NÖ)	Seat Ibiza Turbo	2:43:03
4.	32	Binder Karl Heinz (ST)	Ford Sierra RS 500	2:44:16
5.	43	Sailer Daniel (ST)	BMW E30	3:25:43
6.	41	Schauerl Karl Heinz (ST)	VW Käfer	3:26:61

Klasse 7: E1/OSK,H/OSK - bis 2000 ccm

Auch hier alles in südsteirischer Hand, obwohl sich Seriensieger Andy Marko STW Audi A4 Quattro in Semriach mächtig strecken mußte um sich den zweitplatzierten Markus Habeler vom Leib zu halten, der am Ende nur 0,55 sec. Rückstand hatte. Auf Platz drei mit einer tollen Leistung wieder auf dem Stockerl Michael Auer aus Fladnitz, der Gleisdorfer Michael Wels verteidigt mit Platz 4 weiterhin seinen 2. Platz in der Klassenwertung. Alle 3 Fahrer auf VW Scirocco. Fünfter wird im VW Golf 17 der NÖ Jürgen Halbartschlager vor zwei weiteren VW Piloten, nämlich Michael Emsenhuber VW Corrado und Patrick Mayer VW Golf. Auch die Plätze 8 – 11 belegen VW Golf Piloten Werner Jud, Jürgen Steiner, Markus Burghart und der Salzburger Daniel Angermann. 12. Platz für Johannes Papst Opel Kadett und dreizehnte die schnelle Dame Beate Steiner im Seat Ibiza. Der Leobener Heiko Fiasch mußte wegen techn. Probleme w.o. geben.

1.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	2:42:99
2.	62	Habeler Markus (NÖ)	Scirocco RS1	2:43:54
3.	66	Auer Michael (ST)	Scirocco GTR	2:45:41
4.	77	Wels Michael (ST)	Scirocco 16V	2:45:78
5.	68	Halbartschlager Jürgen (NÖ)	VW Golf 17	2:48:49
6.	72	Emsenhuber Michael (NÖ)	VW Corrado 16V	2:50:92
7.	65	Mayer Patrick (NÖ)	VW Golf 16V	2:55:46
8.	67	Jud Werner (ST)	VW Golf 2	3:01:68
9.	71	Steiner Jürgen (NÖ)	Golf 1 16V	3:01:78
10.	69	Burghart Markus (ST)	Golf I GTI 16V	3:02:12
11.	82	Angermann Daniel (S)	VW Golf 2 8V	3:07:65
12.	76	Papst Johannes (ST)	Opel Kadett B	3:10:53
13.	88	Steiner Beate (NÖ)	Seat Ibiza	3:37:01

Klasse 6: E1/OSK,H/OSK - bis 1600 ccm

Hier gab es einen dreifach Erfolg für NÖ. Manuel Michalko im Citroen Saxo RP3 siegt vor Manfred Aflenzer im VW Polo und Christian Speckl im VW Golf 16 V. Auf Platz 4 mit Andreas Krammer Alfa Romeo 33 der erste Steirer vor Dominik Rabl der im VW Golf 1 GTI Platz 5 belegt. Gregor Hutter Alfa Romeo 145 und Hans – Jürgen Hafenscher mußten ihre Autos nach techn. Defekten abstellen.

1.	151	Michalko Manuel (NÖ)	Saxo RP3	2:50:66
2.	152	Aflenzer Manfred (NÖ)	VW Polo 16 V	2:53:33
3.	137	Speckl Christian (NÖ)	VW Golf 16V	2:55:90
4.	135	Krammer Andreas (ST)	Alfa Romeo 33	2:56:15
5.	134	Rabl Dominik (ST)	VW Golf 1 GTI	3:13:96

Klasse 5: E1/OSK,H/OSK - bis 1400 cc

Auch hier gibt es einen eindrucksvollen NÖ Sieg. VW Polo Pilot Rene Panzenböck eilt mit Riesenschritten Richtung Titelverteidigung. Der Semriacher Gerald Pucher vom Veranstalterteam bleibt ihm mit seinem Suzuki Swift MK1 aber weiter auf den Fersen. Platz drei für Manfred Meinhard der im Renault Clio eine tadellose Leistung zeigt. Alfa Sud Fahrer Günter Strohmeier beweist mit Platz 4 weiterhin seine gute Form. Mit Christoph Tilzer, Markus Krendl und Johann Blecha platzieren sich 3 Suzuki Piloten auf den Plätzen 5 – 7. Platz 8 für den Weststeirer Michael Schnidar Honda Civic. Nach dem 1. Lauf w.o. geben mußte Suzuki Pilot Jakob Löffler.

1.	161	Panzenböck Rene (NÖ)	Polo 16V	2:52:84
2.	166	Pucher Gerald (ST)	Suzuki Swift MK1	2:58:17
3.	162	Meinhard Manfred (ST)	Renault Clio	2:58:89
4.	165	Strohmeier Günter (ST)	Alfa Sud	3:02:86
5.	173	Tilzer Christoph (ST)	Suzuki GTR	3:08:84
6.	174	Krendl Markus (NÖ)	Suzuki Swift GTI	3:13:43
7.	164	Blecha Johann (NÖ)	Suzuki Swift GTI	3:21:12
8.	163	Schnidar Michael (ST)	Honda Civic	3:22:27

Klasse 4: A, HA inkl. WRC - über 2000 ccm

7. Sieg in Folge für den Weizer Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi EVO IX R4. Damit ist er der 3. Pilot der heuer alle Rennen in seiner Klasse bisher siegreich beendet hat. Pech für Wiedenhofer das er auf Grund von oft zu wenig Startern nur halbe Punkte bekommt und damit im Kampf um den OSK Pokal chancenlos ist. Der Feldbacher Patrick Lorensen Honda Civic gewinnt zwar die Division A/H – 2000 ccm wird aber Aufgrund zu wenig Starter in die nächsthöhere Klasse gereiht und belegt damit Rang 2 vor dem Kärntner Patrick Orasche Renault Megane, den das gleiche Schicksal ereilt.

1.	201	Wiedenhofer Stefan (ST) Last Exit Motorsport Team	Mitsubishi EVO 9 R4 WRC	2:44:30
2.	301	Lorensen Patrick (ST)	Honda Civic Type R	3:01:36
3.	302	Orasche Patrick (K)	Renault Megane Coupe	3:01:37

Klasse 2: N inkl. R1 und HN - über 2000 ccm

Wieder eine eindrucksvolle Vorstellung gab der Tragößer Hannes Zenz im Gruppe N Mitsubishi EVO IX, er gewinnt nicht nur die Klassenwertung, sondern belegt auch den tollen 7. Platz in der Gesamtwertung. Weiterhin in Führung bleibt der Weizer Reinhard Schlegl Subaru Impreza der diesmal Platz zwei belegt.

1.	403	Zenz Hannes (ST)	Mitsubishi EVO 9	2:40:69
2.	401	Schlegl Reinhard (ST)	Subaru Impreza WRX STI	2:50:04

Klasse 1: N inkl. R1 und HN - bis 2000 ccm

Der Fladnitzer Chris – Andre Mayer feiert einen überlegenen Sieg auf seinem Honda Civic. Immer stärker in Erscheinung tritt hier der Gschmairer Herbert Pfeifer der diesmal mit Platz 2 im Honda Integra eine prima Leistung erbringt. Dritter der Steirer Wolfgang Schutting Renault Clio vor Markenkollegen Ewald Horvadits aus NÖ. Newcomer Patrick Baumegger wird im Peugeot 106 Rallye bei seinem Debüt 6.

1.	501	Mayer -Chris-Andre (ST)	Honda Civic Type R	3:04:75
2.	505	Pfeifer Herbert (ST)	Honda Integra Type R	3:17:31
3.	502	Schutting Wolfgang (ST)	Renault Clio Williams	3:17:47
4.	503	Horvadits Ewald (NÖ)	Renault Clio	3:29:72
5.	508	Baumegger Patrick (ST)	Peugeot 106 Rallye	3:46:92

Klasse 12: Historische Fahrzeuge - über 2500 ccm

Das ewig junge Duell zweier Porsche Piloten. Der Deutschlandsberger Reinhold Prantl siegt vor dem Grazer Engelbert Gressl, beide auf Carrera RS.

1.	601	Prantl Reinhold (ST)	Porsche 911 Carrera RS	3:00:32
2.	602	Gressl Engelbert (ST)	Porsche 911 SC-3.0 Carrera RS	3:36:45

Klasse 11: Historische Fahrzeuge - bis 2500 ccm

Auch in Semriach eine Klasse für sich Ford Escort Pilot Mario Krenn. Der Lödersdorfer baut mit seinen 6. Sieg in der heurigen Saison seine Klassenwertung weiter aus. Guter 2. Platz für das Veranstalterteam durch Walter Martinelli im Alfa Romeo GTV vor dem NÖ Manfred Zöchling auf dem 1er VW Golf GTI. Auf Platz 4 mit einer guten Performance der Weststeirer August Gratzter Lancia Beta Coupe vor 2 Opel Piloten, nämlich Franz Brunner im Kadett B und Adi Hochecker im Kadett C Coupe. Die Plätze 7 und 8 komplettieren der Kärntner Karl Heinz Stranner Fiat 131 Abarth und Franz Haidn NÖ BMW 325 IX E 30.

1.	631	Krenn Mario (ST)	Ford Escort RS 2000	3:01:59
2.	642	Martinelli Walter (ST)	Alfa Romeo GTV Bertone	3:04:19
3.	643	Zöchling Manfred (NÖ)	VW Golf 1 GTI	3:04:68
4.	634	Gratzter August (ST)	Lancia Beta Coupe	3:15:70
5.	633	Brunner Franz (OÖ)	Opel Kadett B	3:21:84
6.	636	Hochecker Adi (NÖ)	Opel C-Kadett	3:22:51
7.	635	Stranner Karlheinz (K)	Fiat 131 Abarth	3:23:30
8.	638	Haidn Franz (NÖ) MSRR Neulengbach	BMW 325 IX E30	3:35:19

Historische Fahrzeuge - bis 1600 ccm

Das Comeback beim steirischen Bergallyecup mit einem Sieg zu beginnen ist wohl das größte. Thomas Schütz im Renault 5 Alpine schafft das in eindrucksvoller Manier vor Thomas Tkaletz auf VW Golf GTI. Nicht in die Wertung durch techn. Probleme schafften es Patrick Ulz und Gerald Schröcker beide Alfa Sud.

1.	676	Schütz Thomas (NÖ)	Renault 5 Alpine	3:19:95
2.	677	Tkaletz Thomas (ST)	VW Golf GTI	3:25:07

Klasse 14: FIA/E1, FIA/E2-SH, E2-SH/OSK & Hist.J2

1.	813	Neubauer Herbert (ST)	Lancia Integrale Delta	3:24:48
----	-----	-----------------------	------------------------	---------

[Nächster Lauf zum steir. Bergallyecup am Sonntag den 24. August im obersteirischen St. Peter am Kammersberg.](#)

[Mit dem MSC. Gleisdorf und Michael Wels stellt sich ein neuer Veranstalter in dieser Rennserie vor, die diesmal auch internationale Beteiligung seitens der Fahrer aufweist.](#)

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger
Presse steir. Bergallyecup, OSK Bergallyepokal
Text & Foto © Rieger